



Leutkirch

Kurz notiert

Im Anschluss an den Jugend- und Familiengottesdienst am Sonntag (10 Uhr) in Willerzhofen findet im Pfarrhaus ein Adventsbasar mit Frühschoppen statt. Für die Bewirtung ist gesorgt. Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zugute. **Der Kartenverkauf** für das Jubiläumskonzert der Musikkapelle Diepoldshofen, am Samstag, 17. Dezember, um 20 Uhr in der Festhalle beginnt nicht am Montag, 21. November, sondern erst am Dienstag, 22. November, das teilt der Veranstalter mit. Karten sind in der Bäckerei Steinhäuser in der Vorstadt 20 in Diepoldshofen für acht Euro sowie an der Abendkasse für zehn Euro erhältlich. **Die CDU Leutkirch** lädt am Samstag, 19. November, ab 10.30 Uhr ins Café Bock zum Stammtisch ein. **Die Mitgliederversammlung** des Vereins Kinderfests Leutkirch findet am Mittwoch, 23. November, um 19 Uhr im historischen Sitzungssaal des Rathauses statt. Im Anschluss gegen 20 Uhr findet die Kinderfestauswahl-Sitzung statt. **Der Obst- und Gartenbauverein** lädt am Samstag, 19. November, um 19 Uhr zur Herbstversammlung in die Dorfhalle nach Urlaub ein. Gezeigt werden der Film des zweitägigen Ausflugs nach Tschechien sowie Bilder über das vergangene Jahr. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich bei Familie Stör unter Telefon 0 75 61 / 91 20 47 oder bei Gerlinde Schweigert unter Telefon 0 75 61 / 16 25 melden.

Die Vorabendmesse in Merazhofen beginnt am heutigen Samstag bereits um 19 Uhr. **Manfred Thierer** führt am Sonntag, 20. November, im Heimatmuseum durch die Ausstellung „Stationen der Geschichte“. Um 16 Uhr führt Emil Hösch durch die Ausstellung „Schätze der Maucherbibliothek“. **Ein Jugendgottesdienst** zum Thema „Einfach mal ja!“ wird am Sonntag, 20. November, um 10.15 Uhr in Urlaub als Wortgottesdienst zum Jugendsonntag für die ganze Seelsorgeeinheit gefeiert. Die Firmbewerber der Seelsorgeeinheit Alpenblick treffen sich bei diesem Gottesdienst zum ersten Mal. **Die Freien Wähler** treffen sich am Montag, 21. November, um 20 Uhr im Nebenzimmer des Gasthofes Rad zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Neben den Berichten und Regularien stehen auch Vorstandswahlen an. **Der Soldaten- und Kameradschaftsverein Urlaub** trifft sich am Sonntag, 20. November, zur Generalversammlung. Diese findet um 11 Uhr in der Dorfhalle Urlaub statt. **Die Vorabendmesse in Merazhofen** am Samstag, 19. November, beginnt bereits um 19 Uhr. **Eine Lesung mit Ralf Marador** gibt es am Dienstag, 22. November, um 19 Uhr in der Stadtbuchhandlung. Der Autor liest aus seinen Büchern „Ich bin das Buch über das Geheimnis Deines Lebens“ und aus „Ich bin die Wahrheit vor dem Schleier“. Der Eintritt ist frei.

Kurz berichtet

„Heilixblechle“ kommt in die Malztenne

LEUTKIRCH (sz) - Blechblasmusik muss nicht immer Marschmusik sein. Dies beweisen die vier Musiker des Bläserquartetts „Heilixblechle“, die am Samstag, 19. November, um 20 Uhr in der Malztenne der Brauerei Clemens Härle auftreten. Das Bläserquartett „Heilixblechle“ stellt Alltags- und Gebrauchsmusik vor, wie sie seit jeher der Unterhaltung und Entspannung dient. Das Repertoire dieses ungewöhnlichen Ensembles spannt laut Ankündigung einen kurzweiligen

musikalischen Bogen von der Renaissance bis zur Moderne. Turmbläsermusik steht neben Swingtiteln, Ragtime neben Schlagermelodien und experimenteller Musik. Karlheinz Vetter (Trompete), Eugen Maucher (Trompete), Thomas Räh (Posaune) und Bernhard Bitterwolf (Bariton) haben über die Freude am Musizieren zueinandergefunden. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Abendkasse 10 Euro. Ermäßigt für Schüler, Studenten und Härle-Klubber jeweils zwei Euro weniger.

Ein neuer Flügel

Katholische Kirchengemeinde fasst Beschluss

LEUTKIRCH (gs) - Das Piano, das im katholischen Gemeindehaus steht, ist in die Jahre gekommen. Deswegen hat der katholische Gemeinderat in seiner vergangenen Sitzung den Beschluss gefasst, für die Kantorei einen Flügel anzuschaffen. Die Kosten betragen zwischen 14 000 und 15 000 Euro.

„Für die Chorarbeit ist die Arbeit mit einem Flügel wesentlich angenehmer und homogener“, sagt Regionalkantor Franz Günthner, der sich erfreut über die Neuanschaffung zeigt. Insbesondere im Hinblick darauf, dass der Leutkircher Chorarbeit immerhin 50 Kinder, 30 Jugendliche sowie 60 Erwachsene angehören würden. Des Weiteren gehört zur Kantorei ein Projektchor mit 25 Frauen sowie die Choralchola. „Die Chorarbeit wird hier in der Pfarrei hochgeschätzt“, so Günthner. „Nirgends wird so viel aktiv gesungen

wie hier. Jeder der im Chor mitsingt, weiß das. Und wer das nicht glaubt, darf gerne mal am Donnerstag, ab 20 Uhr zu einer Probe kommen.“

Grund für die Anschaffung des neuen Flügels sei das Alter und die Verschlissenheit des bisherigen Klaviers gewesen. „Das Klavier ist schon sehr in Mitleidenschaft gezogen, und es hält die Stimmung nicht mehr. Außerdem wertet der neue Flügel unsere schönen Gemeindesaal auf.“ Laut Günthner wird das neue Tasteninstrument jeweils zu einem Drittel durch die katholische Kirchengemeinde, durch Rücklagen des Fördervereins Kirchenmusik St. Martin sowie über Spenden aus Benefizkonzerten und Sponsoren finanziert. Auch Pfarrer Karl Erzberger sieht die Neuanschaffung als sinnvolle Angelegenheit: „Der neue Flügel stellt für die Kantorei sowie den Kirchenchor eine große Chance dar.“



Das alte Klavier hat ausgedient: Regionalkantor Franz Günthner freut sich über die Anschaffung eines Flügels. FOTO: GISELA SGIER



Kinder helfen Kindern und besuchen auch das Rathaus

LEUTKIRCH (see) - „Kinder helfen Kindern“ – unter diesem Motto sind am Donnerstagmittag wieder Kinder der Klassen eins bis vier der Gemeinschaftsschule am Adenauerplatz durch die Straßen der Stadt gezogen. Julian,

Fynn, Orgas und Daniel (von links) statten dabei auch Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle einen Besuch ab und hielten ihm ihr Kässchen entgegen. Zugute kommen die gesammelten Spenden Kindern in Haiti, Indonesien, „aber

auch an unserer Schule, damit sie warmes Essen haben“, wie die Kinder sagten. Im Anschluss an die Sammeltour traf sich die Gruppe dann in der Gemeinschaftsschule bei Würstchen und Getränken. FOTO: SABINE CENTNER

Schuhplattler und schwarzer Humor

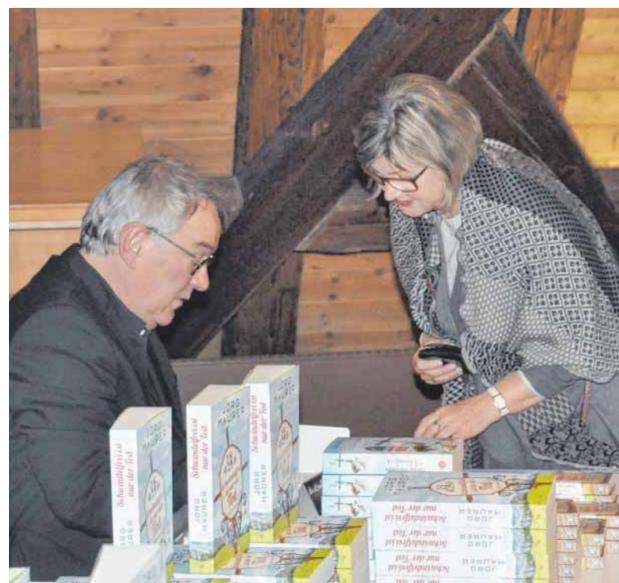
Jörg Maurer bezirzt bei seiner Lesung mit Sprachwitz – Kabarett kann er auch

Von Bernd Guido Weber

LEUTKIRCH - „Unsere Bücher dürfen alles sein, nur nicht langweilig“ – so begrüßt Stefan Böbel, Leiter der Stadtbibliothek, zu einer besonderen Lesung. In der Tat: Was Jörg Maurer zur Feier des 40-jährigen Bestehens der öffentlichen Bücherei im Bocksaal aufischt, ist alles andere als langweilig. Der Autor von mittlerweile neun Alpenkrimis – der erste wurde verfilmt – sowie eines Buches zu bajuwarischen Besonderheiten ist wortgewaltig, macht auch auf der Bühne eine bella figura. Mit tief-schwarzem Humor, Zauberkunststückchen und Körpereinsatz beim Schuhplatteln.

„Dieser Augusttag war der klebrigste und heißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.“ Der erste Satz von „Schwindelfrei ist nur der Tod“. Es geht es um eine Fahrt mit dem Heißluftballon, die, nun ja, nicht optimal endet. Und um mehr, denn zunächst befinden wir uns im August 1971, beim ersten Bankraub mit Geiselnahme in München. Von gegenüber tönt der Sommerhit „Chirpy Chirpy Cheep Cheep“ der unsäglichen Band „Middle of the road“. Darauf kann man auch platteln, Jörg Maurer beweist es später.

Es folgen so typische Maurer-Sprachkreationen wie „Eine der Prachtalleen der Landeshauptstadt,



Jörg Maurer nach Lesung und Kabarett. Gäste freuen sich über ein signiertes Buch. FOTO: BERND GUIDO WEBER

die sonst so geschäftige Prinzregentenstraße, lag da wie eine zertretene Spaghettinudel.“ Oder, besonders schön: „Der Himmel war blutig und roh, überall lagen Wolkenkadaver herum, aus denen die aurorarote Sauce tropfte.“ Das kann man goutie-

ren, oder auch nicht. Die Fans von Jörg Maurer tun ersteres. Maurer ist Kult. Und dieser glänzt mit immens sprachlichem Wissen, manchmal nicht ganz uneitel. Seine Magisterarbeit in Germanistik hat er zu dem verrästelten Schriftsteller Arno

Schmidt verfasst, und wer sich in diese „entfesselte Selbstentfaltung“ begeben hat, ist kein Gewöhnlicher. Maurer persifliert die tödliche Ballonfahrt aus der Warte eines Ernst Jandl, des österreichischen Nörglers Thomas Bernhard, mit der Akribie eines Adalbert Stifters und mit den kernigen Worten von Luis Trenker. Wunderwitzig, viel Applaus.

Maurer überrascht mit kleinen Zauberkunststücken

Keine normale Lesung, immer wieder springt Maurer auf, doziert etwa über die Kunst des Taschendiebstahls, überrascht mit kleinen Zauberkunststücken. Es muss ja nicht immer gleich die durchgesagte Jungfrau sein. Besonders intensiv: Seine Outdoor-Lesung mit einem imaginären Kameraden, dargestellt durch Trenchoat auf Stock, Hut und Maurers rechter Hand. Das hat Klasse.

Beifall, Fußgetrampel, und vor dem Signieren spart Maurer nicht an Zugaben. „Bayern für die Hosentasche“ stellt er vor, sein ebenfalls aktuelles Buch mit scharfzüngigen bajuwarischen Beobachtungen. Zum Schluss variiert er das Fußballthema „Stürmer vor dem Tor“. In Jamben, im lyrischen Rilke-Ton, im Kafka-Stil, „Der Torwächter“. Und als japanisches Haiku, mit tief sinnigen Pausen: „Lederfreund..... Du fliegst vorbei?Schade.“

Spannende Zeiten in Stuttgart

Der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser zieht eine Zwischenbilanz beim Leutkircher Ortsverband

LEUTKIRCH (heb) - Als gebürtiger Leutkircher hat Raimund Haser eine besondere Beziehung zu seiner Heimatstadt. Dabei lebt er mittlerweile in Immenried, parteiintern ist der CDU-Mann dort verortet. Der im März mit dem Direktmandat für den Wahlkreis Allgäu in den Stuttgarter Landtag eingezogene Abgeordnete hat am Donnerstagabend während der Mitgliederversammlung des Leutkircher CDU-Ortsverbandes schnell klar gemacht, dass er sich zu den Befürwortern der anfangs in seiner Partei kritisch beäugten Koalition mit den Grünen unter Ministerpräsident Winfried Kretschmann zählt.

Raimund Haser hat an diesem Tag eine nicht ungewöhnliche Tortur auf den Straßen im Land hinter sich. Drei Stunden und 20 Minuten habe er am Vormittag für die Fahrt nach Stuttgart benötigt, zwei Stunden und 53 Minuten später dann zurück. „Das passiert öfters“, sagt Haser zu Beginn seines Beitrags darüber, wie es denn nun in Stuttgart in dieser für die CDU lange Zeit nicht vorstellbaren Konstellation als Juniorpartner in einer Regierungskoalition verlaufe.



Raimund Haser will das Profil der CDU stärken, doch er bekennt sich auch zur Koalition mit den Grünen. FOTO: HERBERT BECK

In Bezug auf die Grünen – und Haser saß während der Koalitionsverhandlungen bei den Detailgesprächen zur Bildungspolitik mit am Tisch – hört sich sein erstes Fazit pos-

sitiv an. Der Kompromiss zu Schulfragen gehöre zu den besten, die dieses Bündnis vereinbart habe. Generell will Haser in Zukunft sein Augenmerk darauf richten, auch in der

Wissenschaftspolitik den ländlichen Raum nicht zu vernachlässigen. Er erwähnte die schwierige Lage der NTA in Isny. Haser fühlt sich zudem nach dem für die CDU ernüchternden Ergebnis der Landtagswahl auch verantwortlich für die Lage etwa des Hochschulstandorts Ulm.

„Es sind spannende Zeiten in Stuttgart“, gibt Haser zu. Die CDU, und dafür werde er sich einsetzen, müsse ihr Profil zeigen. Dennoch outet er sich nicht als großer Grünen-Skeptiker: „Wir vertragen uns untereinander gut.“

Dagegen, auch das machte er an dem Abend deutlich, hat er mit dem Programm und den Auftritten der AfD im Stuttgarter Parlament nichts am Hut. Die Partei sei ein zerstrittener Haufen, „falsche Wortwahl und falsche Gestik“ hat der Landtagsneuling mehrfach schon bei der Fraktion aus dem rechten Spektrum der Parteienlandschaft registriert.

Klar bekannte sich Haser vor der Basis seiner Partei dazu, auch in den nächsten Bundestagswahlkampf mit Angela Merkel zu ziehen. Zumindest in Leutkirch erntete er damit keinen Widerspruch.